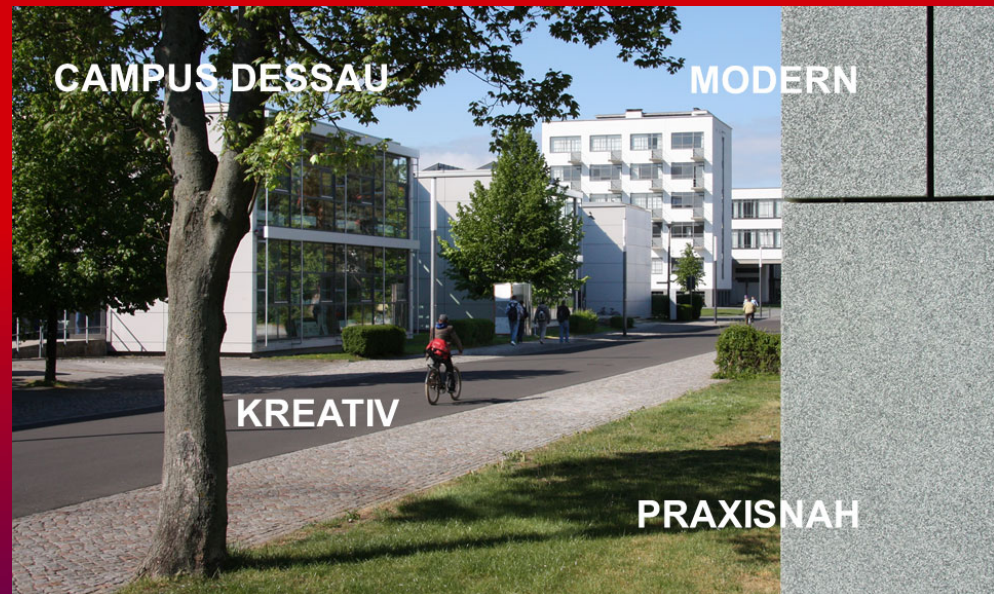


Dualer Studiengang Vermessung und Geoinformatik an der Hochschule Anhalt

- Grundsätze
- Erfahrungen
- Ausblick



Zukunft der Aus- und Weiterbildung - Anforderungen und Entwicklungen

Die tertiäre Bildung in Deutschland befindet sich in einem weitreichenden Wandel. Wirtschaftliche Herausforderungen, die demographische Entwicklung und Veränderungen der Arbeitswelt verursachen einen zunehmenden und gewandelten Fachkräfte- und Qualifikationsbedarf; berufliche Aufgaben und Fragestellungen werden immer komplexer und erfordern in vielen Berufen eine sehr anspruchsvolle Aus- und Weiterbildung. (Wissenschaftsrat 2013)

Berufsspezifische Arbeitslosenquote Vermessung und Kartographie

Merkmal	2017	2018	2019	2020	2021
Berufsspezifische Arbeitslosenquote					
Berufsspezifische Arbeitslosenquote in %	1,2	1,0	1,0	1,2	1,1
Abgangsrate aus Arbeitslosigkeit					
Abgangsrate aus Arbeitslosigkeit in %	12	14	14	11	10

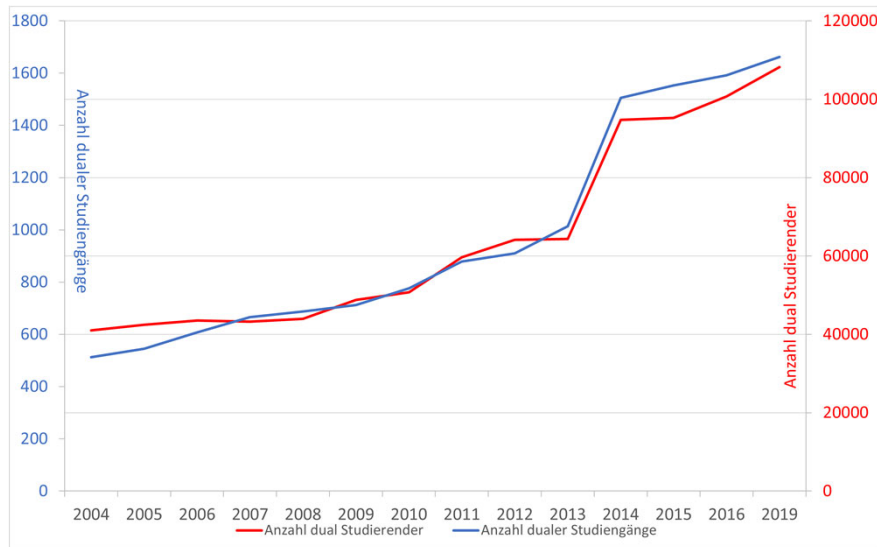
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

In der politischen Diskussion wird Vollbeschäftigung meist im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit gesehen. Sie wird hier definiert als Nichtüberschreitung eines bestimmten Prozentsatzes der Arbeitslosenquote, z. B. weniger als zwei Prozent.

Duales Studium

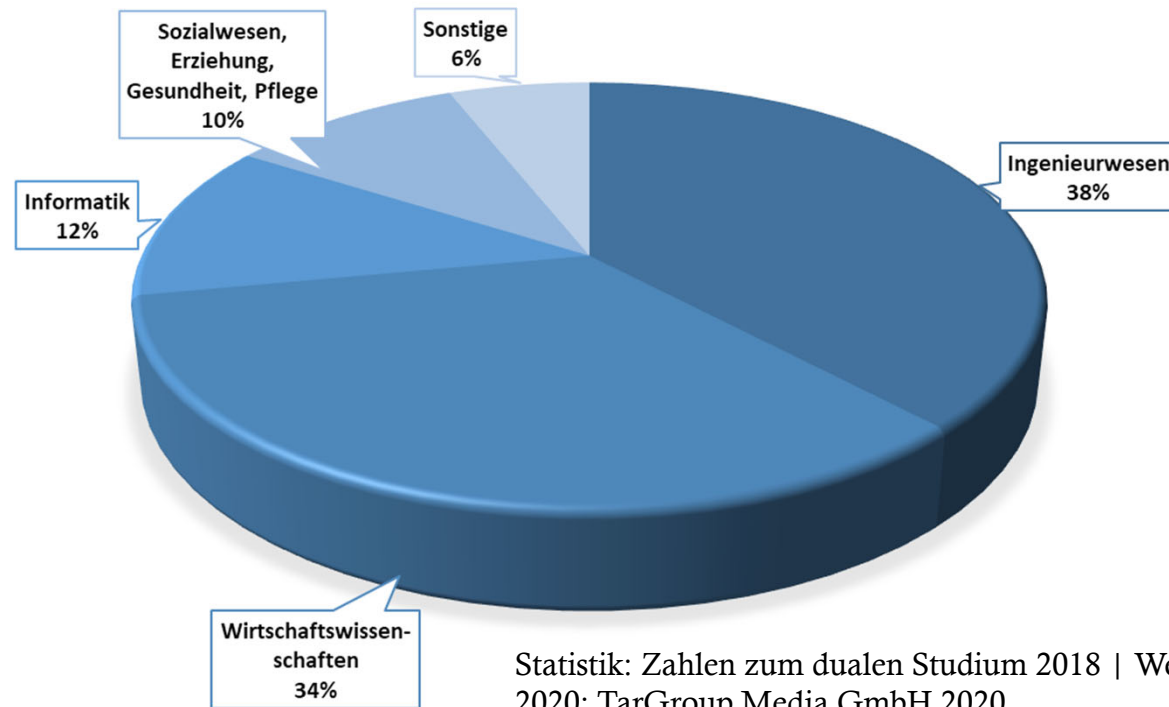
- Mit dualen Studiengängen haben Hochschulen und Praxispartner ein Format etabliert, in dem **die Vermittlung von wissenschaftlich-theoretischem Wissen mit der Aneignung berufspraktischer Kompetenzen verbunden wird**, um ein spezifisches Qualifikationsprofil der Studierenden bzw. Absolventinnen und Absolventen zu erreichen.
- Hierzu werden, **verteilt auf mindestens zwei Lernorte, organisatorisch und curricular** entweder **geregelte berufliche Ausbildungen mit dem Studium verbunden** (sogenannte ausbildungsintegrierende duale Studiengänge) oder **längere Praxisphasen in das Studium integriert** (sogenannte praxisintegrierende duale Studiengänge).
- Hierzu **kooperieren Hochschulen mit Praxispartnern** (Betrieben oder bspw. Pflegeschulen) und greifen dabei auch auf Regelungen und Erfahrungen im Berufsbildungssystem zurück
(Bundesinstitut für Berufsbildung, 2017)

Entwicklung dualer Studienformen



- zum Wintersemester 2019/2020 waren in Deutschland ca. 2,9 Millionen Studierende in 20029 Studiengängen eingeschrieben.
- Davon studierten 108000 Studierende (3,7 %) in ca. 1700 dualen Studiengängen (8,5 %)
- Im Zeitraum 2004 bis 2019 betrug die jährliche Steigerungsrate dual Studierender durchschnittlich 12,5 %

Aufteilung dualer Studienangebote nach Fachsparten



Statistik: Zahlen zum dualen Studium 2018 | Wegweiser Duales Studium 2020; TarGroup Media GmbH 2020

Studienmodelle dualer Studiengänge

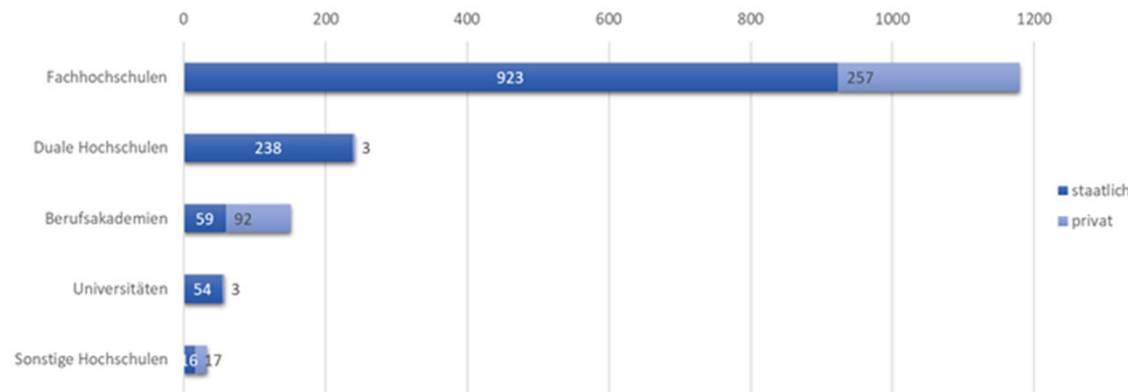
Bildungsabschnitt	Studienformat	
Erstausbildung	mit Berufsausbildung	ausbildungsintegrierend
	mit Praxisanteilen	praxisintegrierend
Weiterbildung	mit Berufstätigkeit	berufsintegrierend
	mit Praxisanteilen	praxisintegrierend

Aus „Empfehlungen zur Entwicklung des dualen Studiums“ (Wissenschaftsrat 2013)

- Alle vorgenannten dualen Studienformen integrieren die Praxisphasen in das Curriculum.
- Eine zusätzliche studienbegleitende Praxisphase ohne curriculare Einbindung, z. B. Tätigkeiten als Werkstudent, werden seitens des Wissenschaftsrates nicht als duales Studium anerkannt und nicht akkreditiert.



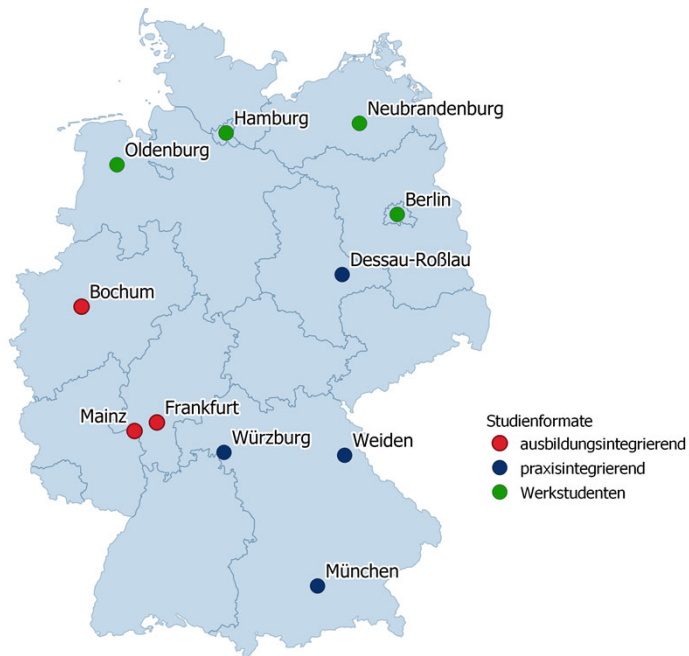
Duale Studiengänge nach Anbieter und Organisationsform



(Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) 2020)

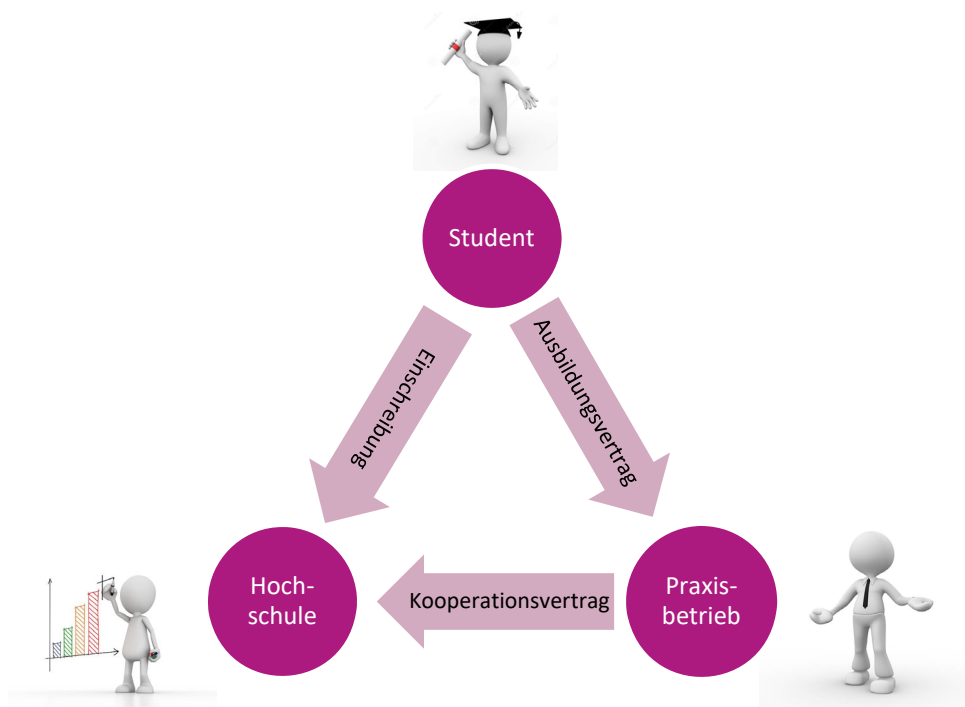
- erste dualen Studiengänge von privaten Berufsakademien angeboten, deren Studienabschlüsse anfangs denen von staatlichen Hochschulen nicht gleichgestellt, so dass eine Übernahme der Absolventen in den öffentlichen Dienst nicht gewährt wurde.
- Inzwischen werden die Abschlüsse privater Akademien im Allgemeinen wie Bachelorabschlüsse von staatlichen Hochschulen anerkannt.
- Ebenso sind die staatlichen dualen Hochschulen in Bayern und Baden-Württemberg, die aus den staatlichen Berufsakademien hervorgegangen sind, den Fachhochschulen gleichgestellt.

Duale Studienangebote Vermessung und Geoinformation



- Ausbildungsintegrierende Studiengänge
 - i.d.R. über 10 Semester
 - Bindung an die Ausbildungsordnungen der Länder
- Praxisintegrierende Studiengänge
 - Nach Abschluss der einer ersten Berufsausbildung (Vermessungstechniker, Geomatiker oder artverwandter Ausbildungsberufe)
 - Einstieg für Abiturienten in ein praxisorientiertes Studium
- Werkstudenten
 - Kein duales Studium im Sinne der Akkreditierung

Kooperation – Wie arbeiten die Partner zusammen?



- Hochschule und Praxisbetrieb schließen Kooperationsvertrag zum dualen Studium
 - neu ab WS 23/24
 - Für jeden Studierenden bzw. Jahrgangsgruppe
 - Mustervertrag vorhanden
- Student schließt mit Praxisbetrieb Ausbildungsvertrag ab
 - Privatwirtschaftlicher Vertrag
 - Musterverträge vorhanden
- Student bewirbt sich um dualen Studienplatz
 - Online-Bewerbung
 - Vorlage des Ausbildungsvertrags
 - Bewerbungsschluss 15. September
 - Z. Zt. keine Zulassungsbeschränkung

Pflichten der Hochschule

- (1) Die **Hochschule stellt das für den Studiengang erforderliche Studienangebot** außerhalb der betrieblichen Praxisphasen entsprechend den Bestimmungen der Studien- und Prüfungsordnung bereit. Sie wirkt an den Praxisphasen mit. Dies beinhaltet z.B.
 - die Auswahl der Projektthemen,
 - die Betreuung im Betrieb oder
 - projektbegleitende Lehrveranstaltungen durch Mitglieder des Lehrpersonals.
- (2) Die Studienphase wird durch Professorinnen/Professoren oder Lehrbeauftragte der Hochschule durchgeführt. **Das Unternehmen hat die Möglichkeit, der Hochschule geeignete Personen aus der Praxis vorzuschlagen, die einen Lehrauftrag an der Hochschule erhalten können.**
- (3) Die **Hochschule informiert das Unternehmen rechtzeitig über die Vorlesungszeiten, Zeiträume für Prüfungsvorbereitungen, Prüfungstermine und den Ablauf der Praxisphasen.**
- (4) Die Hochschule ermöglicht dem **Unternehmen die Beteiligung an einem Studienausschuss.** Dieser berät insbesondere über Fragen der Qualitätssicherung, der Studiengangsentwicklung und -organisation im dualen Studiengang Vermessung und Geoinformatik.

Pflichten des Unternehmens

- (1) Das Unternehmen unterstützt die Hochschule bei der Durchführung des Studiums. **Es ermöglicht den Studierenden in den Praxisphasen die Mitwirkung an geeigneten Praxisprojekten** entsprechend den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung. In der Regel werden die Projekte innerhalb des Unternehmens durchgeführt. In besonderen Fällen können Projekte auch in Kooperation mit anderen Unternehmen durchgeführt werden. **Das Unternehmen stimmt die Inhalte der Praxisphasen mit der Hochschule ab.**
- (2) Das Unternehmen stellt die Betriebsstätten zur Verfügung, in denen die Praxisphasen durchgeführt werden können. **Durch die Auswahl persönlich und fachlich geeigneter Betreuer für die einzelnen Studierenden stellt es eine sachgerechte Verzahnung zwischen Hochschule und Unternehmen sicher.** Änderungen in der Betreuung sind der Hochschule mitzuteilen.
- (3) Das Unternehmen verpflichtet sich, **die Studierenden für die Studienphasen, Prüfungsvorbereitungen und Prüfungen nach Maßgabe der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung freizustellen.**

Vergütung

- Die häufig gestellte Frage: „in welcher Höhe muss ich einen dualen Studierenden vergüten?“
- Die individuelle Höhe der Vergütung wird zwischen Praxisbetrieb und Studierendem vereinbart in einem Privatvertrag vereinbart
- Im Allgemeinen orientieren sich die Betriebe an den Ausbildungsvergütungen für Lehrlinge oder an BAFÖG-Förderung
- Beschäftigungen im Rahmen betrieblicher Berufsbildung können nicht als versicherungsfreie geringfügig entlohnte Beschäftigung (Minijob) ausgeübt werden

Duales Studium und Sozialversicherung

- Dualstudierende sind den „zur Berufsausbildung Beschäftigten“ gleichgestellt
- Sie sind versicherungspflichtig in der Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung
- Die Versicherungspflicht gilt ununterbrochen bzw. durchgehend für die jeweiligen Ausbildungsabschnitte
- Die Beitragstragung erfolgt hälftig. Allerdings ist die Geringverdienergrenze zu beachten.

Studiengangsstruktur des dualen Bachelorstudiengangs Vermessung und Geoinformatik an der HSA



Gewinnung dualer Studierender

Weiterbildung für Mitarbeiter mit erstem Berufsabschluss

- i.d.R. Vermessungstechniker oder Geomatiker
- Förderung bewährter Mitarbeiter durch den Arbeitgeber

Vorgeschaltetes bezahltes Praktikum

- Überwiegend Kandidaten mit Abitur
- Dauer bis zu einem Jahr

Ausschreibung von Studienplätzen

- Regelfall der Gewinnung dualer Studierender
- z. Zt. können freie Stellen alle besetzt werden

13 Jahre duales Studium Vermessung und Geoinformatik an der Hochschule Anhalt - Erfahrungen

- Nach anfänglicher Zurückhaltung sowohl privater als auch öffentlicher Praxisunternehmen hat sich das praxisintegrierende Studienmodell des dualen Studiengangs Vermessung und Geoinformatik bewährt
 - Der Anteil dual Studierender beträgt mehr als 90%
 - Ca. 2/3 der Studierenden haben öffentliche Praxispartner
- Trotz einer signifikant höheren Belastung der dual Studierenden gegenüber ihren grundständig studierenden Kommilitonen ist eine Abschlussquote von über 90% zu verzeichnen
 - Höhere Lernbereitschaft dual Studierender
 - Umsetzung der theoretischen Lehrinhalt in den Praxistransferphasen fördert das Verständnis

13 Jahre duales Studium Vermessung und Geoinformatik an der Hochschule Anhalt - Erfahrungen

- Das Berufspraktikum (6. Semester) und das Abschlusssemester nutzen die Studierenden in Zusammenarbeit mit den Praxisbetrieben komplexe Aufgabenstellungen zu bearbeiten, die in aller Regel in die spätere Praxis des Betriebs einfließen.
- Die Praxisbetriebe ersparen sich beim Übergang in die Berufspraxis langwierige und kostenträchtige Einarbeitungsphasen
- Zusammenfassend kann aus den Erfahrungen der dualen Studiengänge Vermessung und Geoinformatik unterstrichen werden, dass ein duales Studium ein Erfolgsmodell für alle Seiten ist